

Zeitschrift: Hägendorfer Jahrringe : Bilder einer Gemeinde und ihrer Bewohner aus Vergangenheit und Gegenwart

Herausgeber: Hans A. Sigrist

Band: 6 (2011)

Vorwort: Zum Geleit

Autor: Fischer, Martin Ed.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Geleit

Zum sechsten Mal liegt mit diesem Heft der «Hägendorfer Jahrringe» ein Folgeband der 1986 begonnenen «Dorfgeschichte in Raten» vor. Und schon ein Blick in das Inhaltsverzeichnis verrät: Wiederum ist es eine farbige und vielseitige Publikation geworden, die man mit grösstem Vergnügen auch portionenweise genießen können.

In der Tat hat es der Initiant der Reihe und Haupt-Textverfasser Hans Sigrist wiederum verstanden, neben wiederkehrenden Artikeln z.B. zum Wandel des Dorfbildes ein breites Spektrum des Gemeindelebens exemplarisch abzuhandeln. Bei Forstwirtschaft, Jagd und Brauchtum zwischen Geburt und Tod liegen für diesmal die Schwerpunkte. Auch der Aufsatz über die bauliche Entwicklung des Mühlerains bietet interessante Aufschlüsse. Und so wird die Lektüre der «Jahrringe» auch diesmal zu einer vergnüglichen Reise in die Vergangenheit, denn auch als Schulmeister im Ruhestand hat der Verfasser nicht verlernt, wie man Geschichte(n) in mundgerechten Portionen erzählt.

Zu einer eigentlichen Kulturgeschichte haben sich die «Jahrringe» mittlerweile entwickelt. Wohl nicht zuletzt deshalb, weil Hans Sigrist es auf beeindruckende Weise versteht, seine solid erarbeiteten und breit abgestützten Grundlagenarbeiten auch immer in einen grösseren Zusammenhang zu stellen. Eine fast unglaubliche Fülle von Querverbindungen lassen die einzelnen Aufsätze so zu eigentlichen orts-, entwicklungs- und kulturgeschichtlichen Lehrstücken werden, ohne freilich dass den Arbeiten der Kreidegeruch alter Schulstuben anhaftet würde. Im Gegenteil! Fast fühlt man sich hier und da ein wenig an die guten alten Kalendergeschichten erinnert, die unseren Voreltern geholfen haben die dunklen Winterabende etwas zu erhellen und erträglicher zu machen. Denn richtig verstanden sind die «Jahrringe» erneut auch zu einer Art Liebeserklärung an eine Gemeinde geworden, die unverkennbar geliebte Heimat der Textverfasser ist. Auch mit den diesjährigen «Hägendorfer Jahrringen» haben die Gemeinde Hägendorf, so gut wie die Verfasser der Textbeiträge und die Gestalter des ganzen Heftes eine kulturelle Leistung erbracht, die weit herum keinen Vergleich zu scheuen braucht und den einmütigen Dank aller Leser verdient.

Martin Ed. Fischer, Alt Stadtarchivar, Olten